

ESTUDIANTES BULLETIN

Offizielles Organ des Vereins Estudiantes de los buenos borriquitos

N U M M E R 320

Montag, 21. Dezember 2015
Auflage 30 Exemplare
Umfang 9 Seiten
Beilage: Einladung Generealversammlung

Aus dem Inhalt

Redaktion
Frantz Gisler

In eigener Sache...die Seite der Redaktion

Beitragslieferanten

Arkus Myffel
Denis Memmishofer
Florian
Toni Gisler
Walti Weber

Protokoll der Vorstandssitzung

Bericht über Bowling

EB-Rätsel mit Florian

Die Seiten des Läufers

Redaktionsschluss für Bulletin Nummer 321: Sonntag, 24. Januar 2016

IN EIGENER SACHE.....die Seite der Redaktion

Liebe Bulletinleserinnen, liebe Bulletinleser

Traditionellerweise erscheint das letzte Bulletin des Jahres jeweils um die Weihnachtstage herum. So auch dieses Mal. Und ebenfalls traditionellerweise ist die Einladung zur Generalversammlung mit der Traktandenliste beigelegt. Wir treffen uns am Samstag, 23. Januar 2016 um 1845 Uhr in Dietikon. Bitte beachtet den An- und Abmeldeschluss.

Ebenfalls in diesem Bulletin veröffentlichen wir den Bericht über den Bowlingabend in Zürich Seebach mit anschliessendem Essen in der Pizzeria. Auf der Seiten des Läufers wird über drei Laufereignisse, an denen Estudiantlerinnen und Estudiantler teilnahmen, berichtet. Höhepunkt war wie alle Jahre wieder der Zürcher Silvesterlauf, wo 0,3337 %o der Teilnehmenden Estudiantler waren, die sich hervorragend geschlagen haben.

Wie in jedem Bulletin fehlte auch diesmal nicht das EB-Rätsel mit Florian, der die Hirnzellen über die Festtage fordern sollen.

Und wie immer an dieser Stelle zwei sehr wichtige Adressen, die dann auch in der Agende 2016 nicht fehlen dürfen:

ESTUDIANTES BULLETIN

Redaktion

Frantz Gisler

Wehntalerstrasse 596a

8046 Zürich-Affoltern

E-Mail: maffei.gisler@bluewin.ch

Toni Gisler

Hängertenstrasse 21

8104 Weiningen

Die wichtigste Homepage lautet: www.estudiantes.ch. Auf dieser werden unter anderem immer wieder aktuell die bevorstehenden Aktivitäten angekündigt.

Die Redaktion

Der nachstehende Talon ist von Beitrittswilligen, die natürlich herzlich willkommen sind, eigenhändig auszufüllen und unterschrieben an den Vorsitzenden des Vorstandes, Toni Gisler (Adresse siehe oben) zu senden.

Ja, ich möchte gerne dem Verein Estudiantes de los buenos borriquitos als Mitglied beitreten.

Vorname _____ Name _____

Strasse, Postleitzahl und Wohnort _____

Telefon Nummer Privat _____ Geschäft _____

Telefon Nummer Natel _____ E-Mail-Adresse: _____

Geburtsdatum _____ Unterschrift _____

Der Mitgliederbeitrag beläuft sich auf jährlich Fr. 40.--.

Postcheckkonto Estudiantes 80-10119-4

IBAN CH84 0900 0000 8001 0119.4 – BIC POFICHBEXX

PROTOKOLL DER VORSTANDSSITZUNG – PROTOKOLL DER VORSTANDSSITZUNG

Am 7.12.2015 traf sich der Vorstand bei Denis in Bassersdorf zu seiner 5. Sitzung im Vereinsjahr 2015. Wie immer konnten alle Vorstandsmitglieder daran teilnehmen.

PROTOKOLL DER LETZTEN SITZUNG

Das Protokoll der letzten Sitzung wurde im Bulletin 319 abgedruckt. Einsprachen waren deshalb noch nicht möglich

FINANZEN

Nur noch ein Mitgliederbeitrag ist ausstehend, doch sind wir zuversichtlich, dass bis zur GV auch diese Forderung beglichen ist. Aktuell befinden sich nach den letzten Abrechnungen und den noch bekannten Forderungen rund CHF 3'600 auf dem PC-Konto. Denis bereitet für die nächste Sitzung den Jahresabschluss vor. Gleichzeitig wird auch das Budget für das Vereinsjahr 2016 festgesetzt.

MITGLIEDERBESTAND

Der Mitgliederbestand ist unverändert geblieben.

BULLETIN

Das Bulletin 320 erscheint unmittelbar nach dem Silvesterlauf. Neben dem Bericht über das Bowling und das Protokoll der Vorstandssitzung wird auch über den Silvesterlauf berichtet. Mit dem Bulletin wird auch die Einladung zur Generalversammlung verschickt.

HOMEPAGE

www.estudiantes.ch. Ist wie immer durch Walti aktualisiert worden, erneut besuchenswert und in neuer Farbe.

VARIA

Die nächste Vorstands-Sitzung wird am 11.1.2016 bei Frantz in Affoltern stattfinden. Sie dient vor allem der Detailvorbereitung der GV.

GENERALVERSAMMLUNG 2015

Der Ablauf der GV ergibt sich aus den Traktanden laut den Statuten. Wiederum wird Walti eine sehens- und hörensweite Jahrespräsentation darbieten. Frantz hat sich als Protokollführer zur Verfügung gestellt. Der Anmeldeschluss für die GV ist der 15.1.2016. Gesucht wird noch ein Suppleant_in, welche dann für nächstes Jahr zum/zur Revisor_in nachrücken wird.

Das Menu wird erst an der nächsten Sitzung bestimmt, ebenfalls noch überlegt, wie die GV weiter aufgelockert werden kann (Quiz, EM-Quiz etc.).

ANLAESSE

Der Bowling Abend vom 20.11. wurde von 9 Teilnehmern besucht. Leider hatten in letzter Minute einige Mitglieder absagen müssen. Dennoch war der Anlass wiederum erfolgreich.

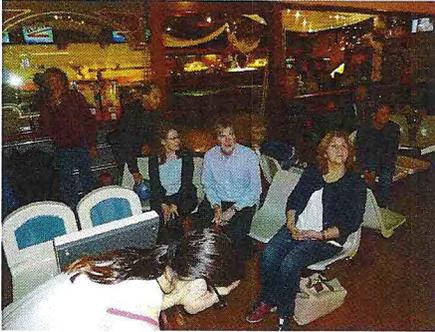
Der nächste Anlass, der Silvesterlauf vom 13.12.2015, wird diesmal von 7 Mitgliedern bestritten, welche natürlich hoffen, dass wieder einige Schlachtenbummler am Rennweg den Aufstieg etwas erleichtern werden.

Nächstes Jahr werden wir 45 – eventuell Grund für ein Fest???

PROTOKOLL DER VORSTANDSSITZUNG – PROTOKOLL DER VORSTANDSSITZUNG

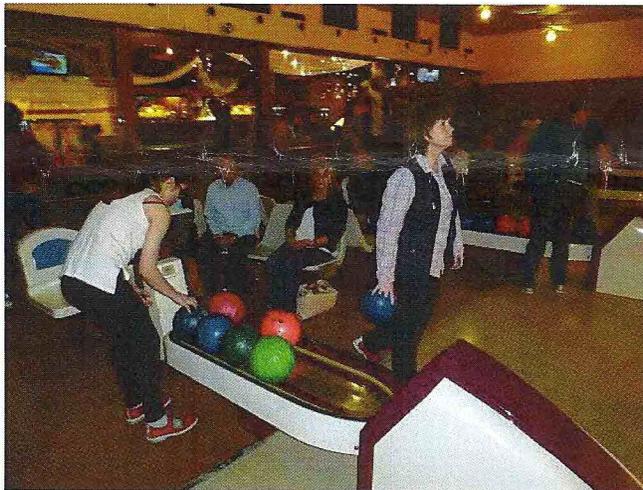
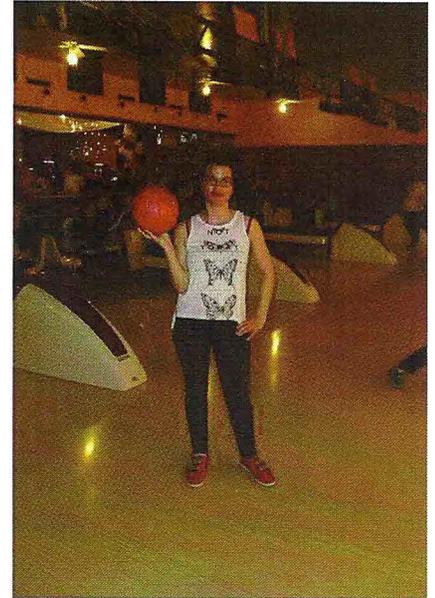
Das all-jährliche Bowling von Estudiantes

Wie der Titel errahnen lässt, fand auch dieses Jahr am 20. Nov. wieder der traditionelle Bowling-Anlass im Bowling Center in Seebach statt. Auf Walti's Einladung meldeten sich zuerst 13 Personen an. Doch je näher der Termin rückte, mussten sich einige aber aus verschiedenen Gründen leider wieder abmelden, Krankheit, Hexenschuss usw. waren dafür die Gründe, nicht das Parfüm des Organisators.



Schlussendlich fanden sich 9 Personen zum Bowling und danach auch zum Essen ein. Die 2 Bahnen konnten pünktlich bevölkert werden, die Gruppe „A“ bestand aus Willi, Suzanne, Brigitte, Yuranny und Toni, die kleinere Gruppe „B“ wurde mit Manuela, Hans-Peter, Frantz und Walti gebildet. Irgendwie

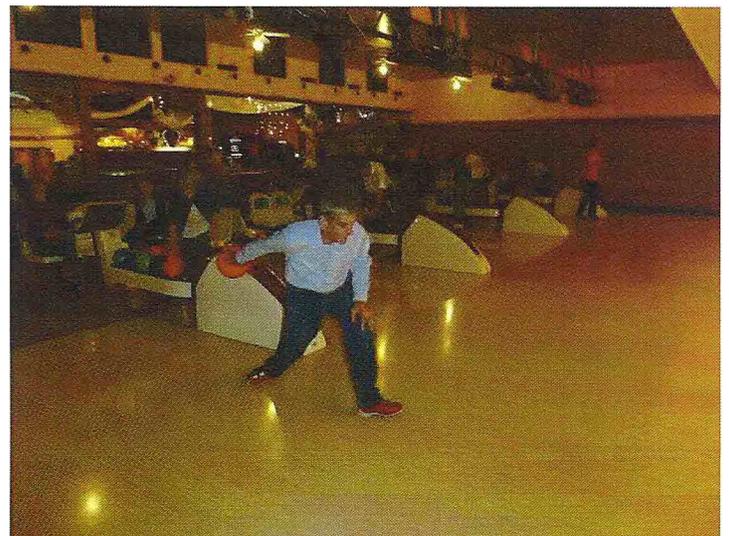
erahnend, hatte Walti nur 1 ½ Std pro Bahn gemietet, das reichte vollends, den mit kleineren Gruppen ist die Intensität logischerweise ja höher. Und wir werden ja nur noch erfahrener, aber leider nicht jünger.



Am Anfang war die richtige Mischung zwischen der geeigneten Kugel (Gewicht und optimale Griff-Löcher) und der optimalen Technik gefragt. Weniger Geübte konnten sich nach diversen konstruktiven Tipps markant im Laufe des Abends steigern, so dass bald einmal die 10er nur so purzelten. Mit steigender Routine wurden die SpielerInnen gegenseitig hochgepusht. Gute Würfe wurden mit anerkennendem Applaus belohnt, schlechte einfach runtergespielt, „der Wind“, oder „die Bahn oder die Kugel“ war schuld, eine „schlechte Minute erwischt“, usw.

Nach dem ersten Durchlauf führte in der Gruppe A Suzanne klar mit 96 Punkten vor Willi mit 95. In der Gruppe B schaffte Frantz 112 Punkte, deutlich vor Walti mit 103.

Schnell wurden die zweiten Spiele gestartet, denn die Zeit war knapp an diesem Abend. Um es vorweg zu nehmen, Frantz sicherte sich den Titel des Tages resp. Abend-Siegers. Er warf in der 2. Runde grossartige 118 Punkte, mehr als beim ersten Mal und wieder deutlich vor Hans-Peter und Walti. Auch Manuela steigerte sich im Laufe des Abends, doch ihr merkte man die noch fehlende Routine an. Aber das kann ja noch werden.



Spiel:1	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Total	
YURANNY	6	7	X	9	6	4	16	8	-3	7	87	
TONI	18	-	11	36	1	9	63	62	X	9	77	
BRIGITTE	63	4	7	8	1	43	X	13	7	43	44	
SUZANNE	7	16	-	1	4	8	X	X	45	72	-	
WILLI	8	18	9	X	9	62	4	7	8	6	63	
									80	86	95	95

Neues Spiel mit START (HILFE=AUGE+H)

Spiel:1	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Total													
MANUELA	5	-	6	3	-	4	-	4	1	9	-	8	9	7	-	1	-	1	52					
WALTI	5	1	8	1	X	6	3	7	1	4	5	7	-	4	5	7	-	X	9	7	76	83	103	103
HANSPETER	6	-	3	5	6	2	7	1	9	-	9	-	7	1	X	8	7	-	-	-	76	93	100	100
FRANTZ	7	1	8	1	8	-	5	4	6	2	7	7	9	-	5	7	-	8	7	8	87	94	112	112

Neues Spiel mit START (HILFE=AUGE+H)

Im Team A dauerte das Spiel etwas länger, da sie zu 5 längere Durchläufe hatten. Willi entpuppte sich als heimlicher Profi, er schaffte den Tages-Einzelsieg mit 120! Punkten. Wegen der schwächeren ersten Runde konnte sich Willi aber nur den Overall 2. Platz erringen. Frantz schwang mit Gesamt 230 Punkten vor Willi mit 215 obenauf. In der Gruppe A konnte Toni den 2. Rang klar vor seinen MitstreiterInnen verteidigen. Obwohl zum Spielen Gruppen gebildet werden müssen, spielt ja jeder und jede für sich selber, so dass durchaus eine gesunde Competition erreicht wird und der Spassfaktor hoch bleibt.

Spiel:2	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Total					
YURANNY	18	9	14	-	7	X	-5	5	-	-	1	87				
TONI	52	3	7	8	-5	4	8	1	7	2	9	7	7	33	-5	77
BRIGITTE	8	1	-	7	-	8	-	-	3	8	-	7	7	7	8	75
SUZANNE	1	-	7	-	6	1	13	-	-	8	-	-	-	7	9	96
WILLI	35	9	-	34	7	-	5	7	7	7	X	62	7	9	95	
												93	101	120	215	

Neues Spiel mit START (HILFE=AUGE+H)

Spiel:2	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Total								
MANUELA	7	2	-	3	-	4	-	-	-	-	7	5	3	8	-	16	6	2	52
WALTI	X	6	2	6	-	6	2	9	7	15	7	2	3	5	6	7	9	-	103
HANSPETER	-	5	X	8	-	3	5	6	7	5	-	4	4	3	3	X	9	7	100
FRANTZ	7	-	6	2	4	3	7	9	7	2	X	9	9	9	7	5	3	110	204
												95	110	118	230				

Neues Spiel mit START (HILFE=AUGE+H)

Kurz nach halb Neun verschoben wir und hinauf ins Restaurant Vesuvio. Wir wunderten uns, dass es für einen Freitagabend relativ wenig Besucher gab. Ob der starke Regen daran schuld war konnte nicht eruiert werden. Es wurden fein mundende Pizzen, Pasta und andere Leckereien vertilgt. Wie immer begann das Problem erst beim Zahlen, da die Vesuvio's nicht in der Lage sind individuelle Rechnungen an die Gäste zu erstellen. Oder einfach ein wenig zu faul.... Doch auch diese Hürde wurde souverän gemeistert. Da Frantz des Rechnens sehr fähig ist, war es ein Klacks die einzelnen Beträge zu ermitteln, so dass der grosse Pot in der Tischmitte mit dem nötigen Betrag geäufnet werden konnte. Wie jedes Jahr machen wir uns in dieser Phase gern einen Spass daraus.



Ein lässiger Abend neigte sich doch relativ spät zur Neige, die Bowling Crew machte sich zufrieden auf den Heimweg. Wir sagen: Auf ein Nächstes.

Bericht: WalTI



EB Rätsel mit Florian

1	2	3		4		5		6		7	8	9	10		11
12						13	14								
15					16		17						18	19	
				20			21							22	
23					24					25		26	27		
	28		29	30				31		32				33	
34			35			36						37			
38		39						40	41	42					
		43	44		45			46					47		
48	49				50								51		
52								53							
				54				55						56	57
58	59	60										61	62		
63				64			65	66		67					
68							69								

Waagrecht 1 November-Anlass / 6 Estudiantlerin / 12 vermögend / 13 Estudiantlerin / 15 Estudiantlerin / 17 griech. Insel / 18 bekam (engl.) / 20 span. Artikel / 21 WC / 22 span. Artikel / 23 Wehlaut / 24 griech. Buchstabe / 25 Ort in der Linthebene / 28 Bube / 32 Estudiantler / 34 Compagnie (Abk.) / 35 Ehrenmal / 37 Nadelbaum / 38 med. Kürzel für Hals Nasen Ohren / 40 Estudiantlerin / 43 Glücksspiel / 47 Initialen von Claudia Malter / 48 Frauenname / 50 Geschäftsträger / 51 Schinken (engl.) / 52 Sportstätte / 53 kurz / 54 austral. Strauss / 55 skan. Männername / 56 Malzorange (abk.) / 58 Kreuzinschrift / 61 Behälter / 63 Elend / 64 Kinderspielzeug / 67 Estudiantler / 68 alleine / 69 Estudiantler

Senkrecht 1 Estudiantler / 2 Zürcher Quartier / 3 Kenntnis / 4 Hering / 5 Grünigel (Abk.) / 6 Estudiantlerin / 7 nun (j=i) / 8 Kanton / 9 frz. Artikel / 10 Zeiteinheit / 11 Vorname des Sängers John / 14 Kartenspiel / 16 Fotobücher / 19 südamerik. Ausruf / 26 Besessenheit / 27 Südosteuropäer / 29 Alter Dachs (Abk.) / 30 Estudiantler / 31 Estudiantlerin / 33 amerik. Präsident / 34 Estudiantlerin / 36 Glanzstück / 39 Estudiantlerin / 41 nichts (ital.) / 42 Estudiantler / 44 fad / 45 Instrument / 46 Fluss im Kt. Bern / 49 Bibelteil (Abk.) / 56 Zeitstil / 57 dänische Sagengestalt / 59 wir (rumänisch) / 60 Rote Tannennadel (Abk.) / 61 ital. Zahl / 62 Recht (dänisch) / 64 frz. Artikel / 65 Osterhase (Abk.) / 66 modern sein / 67 Initialen von Frantz Pisler

DIE SEITEN DES LÄUFERS

Bericht von Arkus Myffel

Die Vorbereitung für das Läufer Highlight 2015, den Zürcher Silvesterlauf, nahm ein Estudiantler schon frühzeitig auf. So meldete sich Frantz Gisler für den Luzerner Halbmarathon Ende Oktober an. Zusammen mit Tausenden von anderen Läuferinnen und Läufern rannte er durch die Strassen der Innerschweizer Metropole.

Am Sonntag, 25. Oktober 2015 war es soweit. Ideale äussere Bedingungen - trocken, 8 – 10 Grad warm, leicht bedeckt, im Laufe des Tages Sonnenschein - luden zu Höchstleistungen ein. Start war morgens früh um 930 Uhr auf der Haldenstrasse in der Nähe des Verkehrshauses. Von dort ging auf der Haldenstrasse entlang, die Nobelhotels Carlton, Europe, Palace und Schweizerhof passierend bis zur Seebrücke, die für einmal nicht dem motorisierten Verkehr sondern den Läuferinnen und Läufern und den vielen Zuschauern offen stand. Frantz hielt sich von Beginn weg zurück, forcierte noch nicht allzu stark und liess sich von der grossen Läuferschar in deren Sog mitziehen. Weiter ging vorbei am KKL Richtung Geschäftsviertel und zur Wartegg. Der erste namhafte Aufstieg war nach rund 5 km beim Stutz. Hier zog sich dann das Feld vermehrt in die Länge und Frantz konnte je länger je mehr sein eigenes Tempo rennen. Die wunderschöne Gegend mit tollen Wohnlagen, Aussichten auf Seen und Berge hätte eigentlich zu gemütlicherem Tempo verführen sollen. Doch es gab auch Motivationsschübe, so als die erfolglose Ständeratskandidatin Yvette Estermann am Wegesrand mit ihrem SVP Mobil stand. Klar dass Mann hier so schnell wie möglich vorbeiziehen wollte.

Via St. Niklausen wurde Kastanienbaum angesteuert, dort wo es nicht nur Kastanienbäume sondern auch andere in den schönsten Herbstfarben sich präsentierende Laubbäume gab. Bald war der 10 Kilometer geschafft, Frantz hielt sich respektabel, konnte sein regelmässiges Tempo aufrechterhalten. Nachdem der südlichste Punkt erreicht war, war kurz nach Hinderrüti auch schon die Hälfte absolviert. In der Gemeinde Horw wurde die Läuferschar wieder von einer grösseren Zuschauermenge erwartet. Noch immer trennten sie 8 Meilen vom Ziel.

Die Strecke führte weiter Richtung Mattenhof zur Allmend. In dieser Passage war auch der einzige Teil, der nicht auf Asphalt gelaufen werden musste. In der Nähe der Swissporarena und der Pferderennbahn vorbei rannte Frantz in immer noch ansehnlichem Tempo (der Tacho zeigte knapp 12 km/h) durch Wohnquartiere hindurch über Brücken hinweg wieder Richtung See. Eines der Highlights war die Durchquerung des KKL. Durch die Hintertüre hinein, dann in den Eingangsbereich, der in Discoatmosphäre sich präsentierte und durch den Vorderausgang hinaus auf den Europaplatz. Zum Abschluss wurde noch ein Abstecher in die Altstadt angeboten, dies mit 18,5 beschwerlichen Kilometern in den Beinen. Über die Reussbrücke führte die Strecke durch die enge Kapellgasse bis zum Schweizerhofquai. Von dort ging schnurgerade auf der Haldenstrasse zurück bis zum Verkehrshaus. Das Ziel befand sich im Innenhof der Anlage, die Läuferinnen und Läufer mussten auf einem roten Teppich

durch den Eingangsbereich des Verkehrshauses rennen. Und das tat auch Frantz nach genau 1 Stunde 49 Minuten und 17 Sekunden Laufzeit.

Rangliste Herren M 55, 21,1 km

1.	(103.) Christoph von Holzen	1:23:04,5 Std.
2.	(139) Markus von Rotz	1:24:30,3
3.	(148) Walter Sidler	1:24:40,4
114.	(2178) Frantz Gisler	1:49:17,0
252.	(4039) René Näf	2:53:52,1*

* letzter Platz

(in Klammern Gesamtplatzierung Männer)

Erstmals seit langem konnte er bei einem Halbmarathon wieder einmal die Schallmauer von 1 Stunde 50 Minuten unterbieten. Eine für sein hohes Alter doch recht beachtliche Leistung. Immerhin legte er den Kilometer durchschnittlich in 5 Minuten 10 Sekunden zurück, in der zweiten Rennhälfte

war er sogar noch einige Sekunden schneller als in der ersten. Dies deutet auf einen guten Rhythmus und gute Einteilung hin.

Der Luzerner Halbmarathon – das müssen auch die Zürcher neidlos anerkennen – ist ein Topanlass, der jedem zu empfehlen ist. Viele begeisterte Läuferinnen und Läufer, viele stimmungsgewaltige Zuschauerinnen und Zuschauer am Wegesrand, eine tolle Strecke mit Start und Ziel in der Stadt, vielfach an schönen Gegenden vorbeiziehend, atemberaubende Kulissen wie der Vierwaldstättersee die Berge Pilatus, Stanserhorn, etc. vor den Blicken. Zudem toporganisiert mit einigen Besonderheiten wie Durchquerung des KKL, Abstecher in die Altstadt sowie Ziel im Innenhof des Verkehrshauses. Lediglich das Datum Ende Oktober 2015 birgt gewisse Risiken. 2015 waren die Veranstalter diesbezüglich betreffend Wetter vom Glück begünstigt. In anderen Jahren sah es aber auch schon düsterer aus, einmal sogar mit Schnee.

Ende November 2015 war es dann soweit. Nach Luzern rief die Stadt Basel. In den vergangenen Jahren war jeweils Toni Gisler dort als einziger Estudiantler an den Start gegangen. Dieses Jahr wurde er begleitet von seinem jüngeren Bruder Frantz. Der Anlass fand am Samstagabend, 28. November 2015 statt. Start war auf dem Münsterplatz. Das Ziel war auf dem Markplatz. Zuvor mussten jedoch zweieinhalb Runden absolviert werden. Aufgrund seiner letztjährigen Zeit konnte Toni im ersten Block starten, während dem Frantz im zweiten Block Unterschlupf fand und erst drei Minuten später auf die Reise geschickt wurde.

Rangliste Herren M 60, 5,5 km

1.	Serge Fuchs	19:31,6 Min.
2.	Hanspeter Spring	20:30,4.
3.	Mario Stich	20:31,2
34.	Toni Gisler.	26:13,8
109.	Michel Jean	41:20,2*

* letzter Platz

Von Beginn weg wurde ein horrendes Tempo eingeschlagen. Die Strecke führte auch schon bald über die Weihnachtlich beleuchtete Freie Strasse leicht abwärts. Etliche Zuschauerinnen und Zuschauer säumten die Gassen und sorgten für eine gute Stimmung. Sowohl Toni wie auch Frantz hielten sich inmitten des Feldes auf

Rangliste Herren M 55, 5,5 km

1.	Felix Schnyder	19:31,0
2.	Kandid Oehen	20:43,1
3.	Alain Di Gallo	21:03,6
57.	Frantz Gisler	25:12,6
206.	Peter Boller	54:19,7*

* letzter Platz

und konnten ihre Positionen einigermaßen halten. Auf der Mittleren Rheinbrücke wurde der Weg etwas schmaler, vor allem als das Trämli vorbeifuhr. In Kleinbasel führte die Strecke durch die Rhein- und Kartausgasse bis fast zum Wettsteinplatz hoch. Nun folgte der lange leichte Anstieg über die endlos scheinende Wettsteinbrücke. Insbesondere in der zweiten Runde ging dieser Aufstieg in die Beine. Toni erreichte das Ziel nach 26 Minuten, 13,8 Sekunden. Er war damit

deutlich schneller als im vergangenen Jahr, nämlich um 7 Zehntelsekunden!

Frantz war für einmal schneller als sein älterer Bruder und erreichte das Ziel nach tollen ausgeglichenen Rennen nach 25 Minuten und 12,6 Sekunden. Dadurch konnte er einen Kilometerschnitt von 4 Minuten 35 Sekunden erreichen.

Die meisten Estudiantlerinnen und Estudiantler waren jedoch traditionellerweise beim Zürcher Silvesterlauf im Einsatz. Dieses Jahr war es deren 7 an der Zahl, wobei erfreulicherweise die Frauenquote am Steigen ist und den Wert von 28,57 % erreichte.

2 Estudiantler entschieden sich für die 10 km Strecke, die anderen 5 gaben sich als Run for Fun LäuferInnen aus. Der erste der am Start stand war Urs Gisler. Noch bei Tageslicht konnte er seine 4 Runden absolvieren, die wiederum vom Limmatquai über das Central, Bahnhofbrücke, Bahnhofquai, Werdmühleplatz, Amtshäusern, Rennweg, Bahnhofstrasse und Münsterplatz führte. In kurzen Hosen, dafür mit Handschuhen bewaffnet startete Urs fulminant und reihte sich schon bald im ersten Zehntel des Teilnehmerfeldes der Premium Klasse ein. Sein Trainingsfleiss und die optimale Vorbereitung zahlten sich aus. Mit einem Kilometerdurchschnitt von 4 Minuten und 8 Sekunden, was

einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 14,5 km/h entspricht, brauste er über die Zürcher Strassen. In der letzten Runde musste er schon Läuferinnen und Läufer der dritten Runde überholen. Obwohl eigentlich in seiner Kategorie Premium eine Laufzeit zwischen 45 und 54 Minuten vorgegeben war, erreichte Urs viel früher, nämlich schon nach 41 Minuten, 27,8 Sekunden jubelnd das Ziel in der Fraumünsterstrasse.

Kaum war Urs im Ziel musste sein Bruder Frantz an den Start. Er hatte sich in der Kategorie Medium eingereiht, die für Läuferinnen und Läufer mit einer Endzeit von 54 – 60 Minuten reserviert war. Auch Frantz konnte sich vorne einreihen und so ungestört und ungehindert das Limmatquai hochrennen. Angefeuert von 3 Estudiantes Fans bei der Rennweg Passage wuchs Frantz über sich hinaus und konnte gegenüber dem Vorjahr seine Zeit um weit über 2 Minuten senken. Und

wäre er in der letzten Runde nicht auf Dutzende von Läuferinnen und Läufer der dritten Runde aufgelaufen und dadurch gestoppt worden, es wäre ein um einige Sekunden bessere Zeit sogar möglich gewesen. Aber auch so konnte er mit seiner Leistung und der Zeit von 46 Minuten, 43,8 Sekunden sehr zufrieden sein.

Rangliste Herren M 50, 10km

1.	(66)	Jürg Merkt	34:54,6 Min.
2.	(75)	Marco Oberti	35:11,7
3.	(89)	Andrea Pileggi	35:29,9
74.	(698.)	Urs Gisler	41:27,8
254.	(1865)	Frantz Gisler	46:43,8
860.	(5006)	René Wöll	1:17:28,4 Std.*

* letzter Platz
(in Klammern Gesamtplatzierung Männer)

Abschluss des Silvesterlaufes bildet jeweils die Kategorie Run for Fun. Immer mehr Teilnehmer nehmen in dieser Sparte teil, 2015 waren es insgesamt 1115 Männer und 1673 Frauen. Viele davon verkleidet, teils auch mit Utensilien und Verpackungen versehen, als überproportionierte Samichläuse, als Teufel, Nonnen, als Kerze oder Risoletto, Ballon umhängend oder im Bärenkostüm, als Alnatura oder Migrosverpackung. Und mittendrin 5 EstudiantlerInnen. Grosse Ambitionen für gute Laufzeiten waren bei dieser grossen Läufer-schar nicht möglich, denn die schnellsten liefen schon bald auf der zweiten Runde auf die langsamen der ersten Runde auf und ein Durchkommen war kaum mehr möglich. Dies musste auch Toni vor allem an der Bahnhofstrasse erfahren. Dennoch erreichte er mit 24 Minuten, 41,3 Sekunden eine beachtliche Zeit und blieb über 17 Sekunden unter der letztjährigen Zeit. Dabei muss jedoch auch erwähnt werden, dass der Zieleinlauf verändert war und dadurch die Strecke rund 100 Meter kürzer.

Zeiten der Estudiantler Rund for fun, 5 km

Toni Gisler	24:41,3 Min.
Bruno Gisler	29:06,1
Walti Weber	30:28,4
Manuela Weber	33:13,9
Margrit Maffei	36:29,4

Als zweiter Estudiantler erreichte Bruno nach 29 Minuten 06,1 Sekunden das Ziel, eine Steigerung von über 2 Minuten gegenüber 2014. Walti musste sich ihn für einmal geschlagen geben. Er erreichte nach 30 Minuten, 28, Sekunden den Zielstrich. Erstmals am Start des Silvesterlaufes stand

Manuela Weber. Die junge Läuferin gab ein gutes Debut ab, musste jedoch auch kämpfen und beissen, sich nach eigenen Angaben vorübergehend sogar ausruhen und die Muskeln entspannen. Nach 33 Minuten 13,9 Sekunden überquerte sie sichtlich glücklich die Ziellinie. Routine war inmitten der grossen Läufer-schar gefragt. Und über diese verfügt Margrit Maffei. Gegenüber 2014 konnte sie sich am meisten steigern, nämlich um über 3 Minuten. Nach einem fulminanten Schlusspurt erreichte die Teamälteste nach 36 Minuten, 29,1 Sekunden das Ziel.

Der Silvesterlauf 2015 ist Geschichte. Erneut war die Veranstaltung vom Wetterglück begünstigt. Für Dezember relativ milde Temperaturen, zudem trocken. Also ideale Bedingungen für Läuferinnen und Läufer, aber auch für die Zuschauer-masse unter denen sich auch einige treue Estudiantes Supporter uns Supporterinnen befanden. Vielen Dank für die Unterstützung. Bis zum nächsten Mal am Sonntag, 11. Dezember 2016 beim 40. Zürcher Silvesterlauf

ESTUDIANTES DE LOS BUENOS BORRIQUITOS

Zürich, im Dezember 2015

Einladung zur 44. Ordentlichen Generalversammlung

Liebe Mitglieder

Wie bereits im Bulletin erwähnt, findet die diesjährige Generalversammlung einmal mehr in Dietikon statt. Nachfolgend die genauen Daten:

Datum: Samstag, 23. Januar 2016

Ort: Hotel/Restaurant Sommerau / Ticino
Zürcherstrasse 72, 8953 Dietikon

Zeit: **18:45 Uhr**

Unsere diesjährigen Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl des Stimmenzählers
3. Rückblick auf das vergangene Jahr
4. Abnahme der Jahresrechnung 2015
5. Wahl des Vorstandes und des Revisors/Suppleanten
6. Vorschau auf das kommende Jahr
7. Abstimmungen, Budget 2016
8. Lob, Kritik, Ehrungen
9. Nachtessen und Geselligkeit

Wir bitten alle Mitglieder, sich telefonisch bei Denis Memmishofer an- oder abzumelden (Tel. 044/816 91 03, E-Mail d.memmishofer@airseacargo.ch) und zwar bis zum **15. Januar 2016**. Bis dann können auch Anregungen oder Abstimmungsvorschläge bei einem Vorstandsmitglied eingereicht werden.

Wir freuen uns auf einen schönen Abend mit hoffentlich vollzähligem Erscheinen.

Mit sportlichen Grüssen

VORSTAND DES FC ESTUDIANTES
DE LOS BUENOS BORRIQUITOS